

Die zukünftige Finanzierung der Ausbildung

- Der politische Auftrag
- Die Umsetzung in Hessen
- Die Aufgaben des RP Gießen (Dezernat 64 - neu)
- Die notwendigen Änderungen
- Die möglichen Risiken
- Die Verhandlungsergebnisse zur Refinanzierung der laufenden Kosten
- Die investiven Kosten

Der politische Auftrag

- Pflegeberufe und Pflegeausbildung
 - zukunftsgerecht weiter**entwickeln**,
 - **attraktiver** machen und
 - **Qualitätsverbesserungen** vornehmen. Juli 2017

„Um mehr Pflegekräfte zu gewinnen, müssen wir sie besser bezahlen und ihre **Ausbildungs-** und Arbeitsbedingungen **verbessern.**“ Jens Spahn - Bundesgesundheitsminister

Der politische Auftrag



Bund,
Länder,
Kommunen,
Kranken-
kassen und
Verbände am
28.1.2019

10% mehr Ausbildungsplätze u. Ausbildungsbetriebe

Die Umsetzung in Hessen

- 02.10.2018 Workshop des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration in der Goethe-Universität Frankfurt
- 20.11.2018 Auftakt-Workshop der AG Finanzierung beim Regierungspräsidium in Gießen
- 25.02.2019 3. Sitzung der AG Finanzierung, zugleich Einstieg in Verhandlungsgespräche
- 12.03.2019 Konstituierende Sitzung des landesweiten Koordinierungsgremiums „Umsetzung des PflBG“ beim HMSI

Die Aufgaben des RP Gießen (Dezernat 64)

- Moderation der AG Finanzierung
- Verhandlungsführung bei den Budgetverhandlungen
- Umsetzung der fondsverwaltenden Stelle

Erste Ergebnisse der AG Finanzierung

- Mandatierungen
 - Vereinigungen der Träger der ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtungen im Land
 - Interessenvertretungen der öffentlichen und der privaten Pflegeschulen
- Festlegen der Verhandlungsteilnehmer und -termine
- Vorschläge für den neutralen Vorsitzenden der Schiedsstelle

Grundsätze und Ziele der Finanzierung

1. bundesweit eine **wohnnortnahe** qualitätsgesicherte **Ausbildung** sicherstellen
2. eine **ausreichende Zahl** qualifizierter Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ausbilden
3. Nachteile im Wettbewerb zwischen ausbildenden und nicht ausbildenden Einrichtungen vermeiden
4. die Ausbildung in **kleineren und mittleren Einrichtungen stärken** und
5. wirtschaftliche Ausbildungsstrukturen gewährleisten

Die zukünftige Finanzierung der Ausbildung

Finanzierung der Pflegeausbildung

Die Kosten der Pflegeausbildung werden über einen Ausgleichsfonds finanziert.

An der Finanzierung der Pflegeausbildung beteiligen sich:



Notwendige Änderungen

- Kosten der praktischen Ausbildung
 - Individuell (HKG) → Hessenweite Pauschale (Land / Pflege- u. Krankenkassen)
- Kosten der Schule
 - Individuell (HKG) → Hessenweite Pauschale (Land / Pflege- u. Krankenkassen)
- Mehrkosten der Ausbildungsvergütung
 - Individuell, da keiner Pauschalierung zugänglich

Mögliche finanzielle Risiken

- Finanzierungszeitraum
 - 2 Jahre – prospektive Verhandlungen
- Anpassung der Pauschalen
 - Grundsätzlich alle 2 Jahre
Kündigung nach einem Jahr möglich?

Finale Ergebnisse der AG Finanzierung zum „Träger“-Budget sowie zum Schul-Budget

- **„Träger“-Budget** für die praktische Ausbildung
 - für 2020 8.100 Euro
 - für 2020 8.390 Euro
 - **Schul-Budget** für die theoretische Ausbildung
 - für 2020 7.850 Euro
 - für 2020 8.130 Euro
- Steigerung um jeweils **3,6 %**

Finanzierung der investiven Kosten

- Ehemalige „**Krankenpflegeschulen**“
 - wie bisher § 17a KHG Fördermittel
- Ehemalige „**Altenpflegeschulen**“
 - nicht wie bisher,
sondern neue hessische Regelung (Gesetz,
Verordnung) zu den Fördermitteln
→ Analog zu § 17a KHG ??

Finanzierung der investiven Kosten

- Alle „Pflegeschulen“
 - Zusätzlich Mittel aus dem „Digitalpakt“, der auch für die Pflegeschulen geöffnet wird.
Befristetes Förderprogramm ab 1.7.2019, wohl bis 31.12.2021
 - Voraussetzungen (u.a.):
Medienpädagogisches Konzept liegt vor
Mitarbeiter sind bereits entsprechend fortgebildet.
 - Nur „Hardware“ finanziert, **keine Personalkosten**

Ist Ihnen noch etwas unklar?

Stellen Sie gerne Fragen!